

## Verleihung des Premio Culturale 2016

Meine sehr verehrten Damen und Herren, nun kommen wir zur Verleihung des Premio Culturale, der in diesem Jahr bereits zum fünften Male verliehen wird! Ich freue mich sehr, die beiden letzten Preisträger - Frau Dr. Friederike Hausmann (2012) und Herrn Renzo Brizzi (2014) - die extra zu der heutigen Verleihung nach Lübeck gekommen sind, an dieser Stelle besonders herzlich begrüßen zu können.

Der Premio Culturale wird alle zwei Jahre im Rahmen der Kulturbörse an eine Persönlichkeit oder Institution verliehen, die sich in besonderem Maße für die deutsch-italienischen Kulturbeziehungen und die Völkerverständigung eingesetzt hat. Die **Preisträger** sind in diesem Jahr **Deutsche**. Der Künstler, der den Preis gestaltet, kommt jeweils aus dem anderen Land, ist also 2016 ein **Italiener**: Emanuele Bertossi, den ich Ihnen nun kurz vorstellen möchte:

**Emanuele Bertossi**, geboren im Friuli, studiert in Udine und später in Mailand Graphik und Design. Er arbeitet zunächst als Freelancer und beginnt dann Kinderbücher zu schreiben und zu illustrieren. Er bewundert Leute, deren Hände von der Arbeit gezeichnet sind: Schreiner und Schmiede... auch seine Hände wollen sperriges Material bearbeiten, Schwielen bekommen.

Er findet Werkzeuge und aus verrosteten Objekten lässt er Neues entstehen. Da wird aus einer Schaufel ein Fisch, aus einer Zange und einer Sichel ein Vogel und aus einer Säge entsteht ein Fuchs. Die vergessenen Dinge finden ihn und durch seine Phantasie erhalten sie eine neue Identität. Damit gibt er auch uns einen neuen Blick auf die Dinge.

Er zeichnet und coloriert mit zartem Pinsel fabelhafte Geschichten für Kinder, veröffentlicht in 15 Jahren 18 Kinderbücher, die zum Teil sogar in Korea erschienen sind.

Seine Arbeiten werden prämiert. Er wird in Museen und zu Büchermessen eingeladen. In Workshops mit Kindern entstehen z.B. Leitfäden für den Kindergarten, für den Schulweg oder ein Stadtplan von Kindern für Kinder (in Bochum).

Mit dem Text und dem Bühnenbild zu „Il sogno di Moshe“ wird er auf der Bühne schließlich selbst zu Marc Chagall ... und 2015 kreiert er eine monumentale Skulptur in seiner Heimatstadt Maniago, der Stadt der Messer und Klingen.

Sie merken, Emanuele Bertossi überrascht immer wieder mit neuen kreativen Ideen und als ich ihm vom Premio Culturale erzählte, hatte er auch gleich eine „Idee für die Gestaltung“ ... sie werden sehen!

Der weite Weg, den Emanuele Bertossi nach Lübeck zurückgelegt hat, hat sich gleich zweifach gelohnt, neben der Überbringung des Preises hat er gestern und vorgestern in einem Workshop mit Kindern der vierten Klasse der Johannes-Prassek-Schule eine Installation gestaltet, die hier im Kirchenraum aufgestellt ist und später im neuen Schulgebäude einen Ehrenplatz erhalten wird. Besuchen Sie den Stand, die Kinder werden ihnen zeigen, was sie von Emanuele gelernt haben und vielleicht versuchen Sie es dann auch selbst einmal...

Sie merken, meine verehrten Damen und Herren, dass wir mit der Gestaltung des Preises und mit der Wahl des Künstlers die Jugend ansprechen möchten. So ahnen Sie bereits, dass auch die Preisträger in diesem Jahr der jungen Generation angehören:

Der Premio Culturale 2016 geht in diesem Jahr nicht an eine Einzelperson, sondern an eine Gruppe. Er geht... an eine Studenteninitiative, an das Redaktionsteam des italienischen Kulturmagazins **onde!**  
**Herzlichen Glückwunsch!!!**